

NETZWERK MEDIENSTRUKTUREN

NEWSLETTER 7 (HERBST 2012)

Gerne senden wir Ihnen heute den siebten Newsletter des Netzwerks Medienstrukturen.

INFORMATIONEN DER NETZWERK-KOORDINATOREN

Workshop 2012 in Jena

Am **19./20. Oktober 2012** fand in Jena der **dritte Workshop** des Netzwerks zum Thema **„Langfristiger Wandel von Medienstrukturen: Theorie, Methoden, Befunde“** statt. Medienstrukturforscher und -forscherinnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz stellten Theorieansätze, empirische Zugänge und aktuelle Studien zur Analyse des Medienwandels vor. Am Nachmittag vor der Tagung fand zudem ein Doktorandenworkshop statt. Dem Organisator des Workshops, Prof. Dr. Wolfgang Seufert und seinem Team sei an dieser Stelle für die exzellente Organisation gedankt!

Sitzung des Netzwerks in Jena

Im Rahmen des Workshops in Berlin fand auch eine Sitzung der Netzwerk-Mitglieder statt. Dabei wurde über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr Rechenschaft abgelegt und über die Zukunft des Netzwerks diskutiert. Insbesondere wurden die Vor- und Nachteile einer Internationalisierung des Netzwerks erörtert. Schliesslich wurde beschlossen, von einer aktiven Internationalisierung abzusehen. Allerdings soll die Möglichkeit einer punktuellen Internationalisierung (je nach Workshop-Thema) bestehen.

Workshop 2013

Die Netzwerkkoordinatoren klären derzeit Termin und Ort für den Workshop im nächsten Jahr ab. Informationen folgen in Bälde.

Publikationen des Netzwerks Medienstrukturen

Prof. Dr. Wolfgang Seufert und Dr. Claudia Wilhelm bereiten auf Grundlage des Workshops 2012 einen Sammelband zum Thema **„Langfristiger Wandel von**

Medienstrukturen“ vor. Der Band wird 2013 in der Reihe „Medienstrukturen“ erscheinen.

Die Arbeiten am Band „**Medienstrukturen und Medienperformanz**“, der in der Reihe „Relation“ der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erscheinen wird, sind beinahe abgeschlossen. Das Buch erscheint anfangs 2013. Neben zahlreichen Mitgliedern des Netzwerkes sind im Band auch Denis McQuail und Robin Mansell mit eingeladenen Beiträgen vertreten.

Weitere Informationen: <http://www.mediapolicy.uzh.ch/netzwerk/relation.php>

Ebenfalls kurz vor Erscheinen ist der Band „**Medien als Institutionen und Organisationen**“, der auf Basis von Ulrich Saxers Mediendefinition den Beitrag institutionalistischer Ansätze für die Analyse öffentlicher Kommunikation diskutiert. Der Sammelband wird Anfang 2013 in der Reihe „Medienstrukturen“ erscheinen.

Weitere Informationen: <http://www.mediapolicy.uzh.ch/netzwerk/buchreihe.php>

Buchreihe „Medienstrukturen“

Die vom Netzwerk initiierte Buchreihe Medienstrukturen ist dieses Jahr erfolgreich gestartet. Bereits sind zwei Bände erschienen, zwei weitere sind in Vorbereitung. Die Reihe bietet eine Publikationsplattform für Forschende, die sich mit theoretisch-konzeptionellen wie empirisch-analytischen Arbeiten einer Beschäftigung mit Medien auf der Makro- und Meso-Ebene verpflichtet sehen. Dabei wird vergleichender Forschung ein hoher Stellenwert eingeräumt. Zum einen werden in der Buchreihe „Medienstrukturen“ **Tagungsbände** von Workshops und Veranstaltungen des Netzwerkes Medienstrukturen publiziert. Zum anderen ist auch die Publikation von **Monografien und Sammelbänden** von hoher Qualität, die sich der Medienstrukturforschung zuordnen lassen, geplant. Hierzu zählen auch Qualifikationsarbeiten wie Dissertationen oder Habilitationen. Wir freuen uns, wenn Sie die Reihe bei der Planung von Monografien und Sammelbänden bedenken. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Reihenherausgeber unter mediapolicy@ipmz.uzh.ch.

MELDUNGEN DER NETZWERK-MITGLIEDER

Wir danken allen Mitgliedern für die Zusendung ihrer Hinweise. **Haben auch Sie eine Meldung, welche für andere Mitglieder des Netzwerkes von Interesse sein könnte?** Senden Sie uns Hinweise auf Ihre Buchpublikationen, Beiträge in internationalen Journals und Sammelbänden, Vorträge und die Organisation von Panels auf internationalen Tagungen, Forschungsprojekte, Veranstaltungen oder weitere interessante Ereignisse und Erfolgsmeldungen direkt an mediapolicy@ipmz.uzh.ch.

Buchpublikationen

Beck, Klaus (2012): Das Mediensystem Deutschlands. Strukturen, Märkte, Regulierung. Reihe: Studienbücher zur Kommunikations- und Medienwissenschaft. Wiesbaden. Springer VS. 353 S.

Diese Einführung bietet eine medientheoretisch fundierte und systematische Darstellung der Grundstrukturen des bundesdeutschen Mediensystems und seiner kommunikationspolitischen Genese seit 1945. Im Mittelpunkt stehen die ökonomischen, politischen, rechtlichen und technischen Grundlagen und Funktionsweisen der Medien öffentlicher Kommunikation (Buch, Presse, Rundfunk, Film, Online-Medien). Darüber hinaus werden die medienübergreifenden Rahmenbedingungen (Medienverfassung) und Infrastrukturen (Nachrichten-, PR- und Werbeagenturen, Telekommunikation) dargestellt und aktuelle Trends des Mediensystems aufgezeigt. (Hinweis von Klaus Beck)

<http://www.springer.com/springer+vs/medien/book/978-3-531-16370-3>

Bentele, Günter / Brosius, Hans-Bernd / Jarren, Otfried (2013): Lexikon Kommunikations- und Medienwissenschaft. (Studienbücher zur Kommunikations- und Medienwissenschaft) 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer VS. 380 S.

Das Lexikon ist als umfassendes Nachschlagewerk für das gesamte Fach Kommunikations- und Medienwissenschaft. Über 100 renommierte Autoren haben an dieser zweiten Auflage mitgewirkt. Es bietet Definitionen und Artikel für alle wichtigen Fachgebiete, einschließlich der Strukturperspektive. Alle Einträge sind durchgesehen und aktualisiert worden, die zweite Auflage enthält über 170 neue, zusätzliche Stichworte und weitere, nützliche Querverweise. Das Lexikon ist trotz seines zukünftigen Erscheinungsjahrs bereits als Buch und E-Book erschienen. (Hinweis von Matthias Künzler)

<http://www.springer.com/springer+vs/medien/book/978-3-531-16963-7>

Meier, Werner A. / Bonfadelli, Heinz / Trappel, Josef (2012): Gehen in den Leuchttürmen die Lichter aus? Was aus den Schweizer Leitmedien wird. (Swiss: Forschung und Wissenschaft, Band 8) Berlin u.a.: LIT. 336 S.

Schweizer Autorinnen und Autoren beschäftigen sich mit den Ursachen, Formen und Folgen des aktuellen Strukturwandels von Medien und Journalismus. In einer kontroversen tour d'horizon diskutieren sie aus einer publizistikwissenschaftlichen Perspektive die Auswirkungen der Zeitungskrise für Demokratie und Gesellschaft. Wie ist es dazu gekommen? Wo ist sie manifest? Mit welchen Implikationen? Und vor allem, welche Lösungen bieten sich an? (Hinweis von Matthias Künzler)

http://www.litwebshop.de/index.php?main_page=product_info&products_id=10170

Psychogiopoulou, Evangelia (Ed.) (2012). Understanding media policy: A European perspective. Basingstoke, Hampshire: Palgrave Macmillan

How have European media policies traditionally developed and what have been the policy rationales and principles that have shaped them? How are contemporary European media policies formulated and what are the factors and conditions that affect their making? Understanding Media Policies: A European Perspective explores the way media policies are understood, negotiated and applied in Europe. Combining a country-based study in

14 countries with a comparative analysis across various types of media services, this volume investigates the complex array of policy approaches and regulatory practices established to govern the media in Europe. Featuring contributions from distinguished authors across a range of academic disciplines, the collection is essential reading for policy makers, scholars, researchers and students of media policy. (Hinweis von Sebastian Müller)

<http://www.palgrave.com/products/title.aspx?pid=533017>

Steininger, Christian / Woelke, Jens (Hrsg.) (2012): Fernsehen in Österreich 2011/2012. Konstanz: UVK. 242 S.

Die Autoren informieren über die aktuelle Spartenstruktur, die fernsehpublizistischen Inhalte und die Nutzung österreichischer Fernsehvollprogramme sowie über medienpolitische und medienwirtschaftliche Rahmenbedingungen. Der Schwerpunkt liegt diesmal auf der Analyse der Mesoebene. Dabei wenden die Autoren den soziologischen und ökonomischen Institutionalismus an und beschreiben Fernsehunternehmen als Organisationen und Institutionen. (Hinweis von Matthias Künzler)

<http://www.uvk.de/buecher/kommunikations-medienwissenschaft/alle-buecher/db/titel/details/fernsehen-in-oesterreich-20112012////ch/d6da23c622b9a8b24d0c64a5789e3223/>

Wessler, H./Brüggemann, M. (2012) Transnationale Kommunikation. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS.

Das Buch bietet einen Überblick über Stand und Perspektiven der Forschung zur internationalen Kommunikation. Es will das Spannungsverhältnis zwischen Internationalisierung und nationalen Beharrungskräften ausleuchten. Er vereint daher international vergleichende und transnationale Perspektiven auf öffentliche Kommunikation. Der Band hat einen regionalen Schwerpunkt in der OECD-Welt, enthält aber zugleich kurze Fallstudien zu wichtigen Ländern und Regionen außerhalb der OECD, z.B. Indien, Brasilien oder der arabischen Welt. (Hinweis von Michael Brüggemann)

<http://www.springer.com/springer+vs/medien/book/978-3-531-15008-6>

Zwicky, Pascal (2012): Journalistische Produktion unter neoliberalen Bedingungen. Baden-Baden: Nomos.

Die sogenannte „Medienkrise“ ab 2008 macht deutlich, dass die Kopplung des professionellen Journalismus an kommerzielle Medienunternehmen zusehends aufbricht. Der Autor identifiziert das grundlegende Problem des Journalismus aus konflikttheoretischer Perspektive nicht im Aufkommen des Internets, sondern in der neoliberalen Markt- und Profitlogik, die ab den 1990er Jahren auch im Medienbereich zur handlungsleitenden Maxime wird. Die empirische Analyse widmet sich den journalistischen Produktionsbedingungen in 16 Printmedienorganisationen mit unterschiedlichen Eigentumsverhältnissen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Arbeit schließt mit einer Diskussion von Alternativen zum Status quo. (Hinweis von Manuel Puppis)

<http://www.nomos-shop.de/14524>

Beiträge in internationalen Journals und internationalen Sammelbänden

Brüggemann, M.; Esser, F.; Humprecht, E. (2012): The Strategic Repertoire of Publishers in the Media Crisis: The "Five C" Scheme in Germany. In: Journalism Studies [iFirst: 22.3.2012. URL: <http://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/1461670X.2012.664336>].

Puppis, M. (2012). Between Independence and Autonomous Adaptation: The Europeanization of Television Regulation in Non-EU Member States. Communications, 37(4), 393-416. doi: 10.1515/commun-2012-0022

Puppis, M., & d'Haenens, L. (2012). Comparing Media Policy and Regulation. In F. Esser & Th. Hanitzsch (Eds.), Handbook of Comparative Communication Research. ICA Handbook Series (pp. 221-233). London: Routledge.

Veranstaltungen: Ausblick

Vom 31.05. bis 02.06.2013 findet in Berlin die **21. Tagung „Junger Osteuropaexperten“ (JOE) zum Thema „Äpfel, Birnen und Osteuropa: Vergleichsdesigns und -befunde zu einer divergenten Region“** statt. Die Tagung möchte zur Diskussion darüber anregen, was die Region für Vergleiche so wertvoll macht, was die Forschung über diese Region zu den vergleichenden Fächern beizutragen hat und wo die Grenzen der Vergleichbarkeit liegen. Abstracts können bis zum 15. Januar 2013 auf deutsch oder englisch an joe-tagung@uni-bremen.de eingereicht werden (Hinweis von Björn Buß).

Weitere Informationen auf: www.kompost.uni-muenchen.de/nachwuchsprogramme/index.html

Aktuelle Forschungsprojekte:

Erste Working Papers des Sinergia-Projektverbunds „Crisis and transformation of the core media sector in Switzerland“ veröffentlicht: Am 1. Oktober 2011 startete das Kompetenzzentrum SwissGIS das Sinergia-Projekt "Krise und Wandel der Medien in der Schweiz". Das Projekt wird vom Schweizerischen Nationalfonds SNF finanziert und an den vier Universitäten Zürich, Fribourg, Neuchâtel und Salzburg (A) durchgeführt. Untersucht werden auf verschiedenen Ebenen Ursachen, Formen und Folgen der strukturellen Krise von Medien in der Schweiz. Die am Projekt beteiligten Forscherinnen und Forscher haben erste Erkenntnisse in der neuen SwissGIS-Reihe „Working Papers“ veröffentlicht. (Hinweis von Matthias Künzler)

Weitere Informationen auf:

<http://www.swissgis.uzh.ch/forschung/aktuelleforschungsprojekte.html>

Weitere MEDIADEM-Berichte veröffentlicht: Der EU-Projektverbund MEDIADEM hat weitere Forschungsberichte veröffentlicht. Im Bericht „**Media freedom and independence in 14 European countries: A comparative perspective**“ (auf: <http://www.mediadem.eliamep.gr/mediadem%E2%80%99s-comparative-findings/>) vergleichen die wissenschaftlichen Teams wie Medienfreiheit und Medienunabhängigkeit in 14 europäischen Staaten gefördert wird und welche Ereignisse eine solche Förderung behindern. Im September 2012 erschien der Bericht "**The regulatory quest for free and independent media**". Er stellt die verschiedenen Formen der Medienregulierung in den vierzehn Ländern des MEDIADEM Projekts dar. Der Bericht arbeitet dabei vergleichbare Muster, positive Entwicklungen wie auch derzeitige Probleme in den untersuchten Ländern heraus. Der Bericht kann auf der Homepage des MEDIADEM-Projektes unter <http://www.mediadem.eliamep.gr/mediadem%E2%80%99s-comparative-findings/> abgerufen werden. (Hinweis von Sebastian Müller)

Vorträge auf internationalen Tagungen

Geiß, Stefan, Stark, Birgit & Magin, Melanie: The facebook revolution? Mass media' s fiction of the role of social media in the Arab uprisings of 2011. ECREA's 4th European Communication Conference "Social Media and Global Voices", Istanbul, 24.-27. Oktober 2012.

Just, Natascha / Puppis, Manuel: Introduction: Trends in Communication Policy Research. ECREA's 4th European Communication Conference "Social Media and Global Voices", Istanbul, 24.-27. Oktober 2012.

Just, Natascha & Puppis, Manuel. From Self-Consciousness to Self-Confidence: How Communication Policy Research Copes with Changing Media and Governance Structures. ICA 2012 Conference, Phoenix, May 24-28, 2012.

Künzler, Matthias: Are Media Policy Decisions Path Dependent? Empirical Evidences Based on a Case Study about Broadcasting Liberalisation in Switzerland. ECREA's 4th European Communication Conference "Social Media and Global Voices", Istanbul, 24.-27. Oktober 2012.

Magin, Melanie & Weichselbaum, Philipp: How does a migrant turn into a stranger? The linguistic construction of strangeness and familiarity in the German weekly "Der Spiegel" (1947-2010). ECREA's 4th European Communication Conference "Social Media and Global Voices", Istanbul, 24.-27. Oktober 2012 (Posterpräsentation).

Magin, Melanie: Tabloidized Campaign Coverage? A Comparative Analysis of German and Austrian Newspapers (1949-2006). 62th ICA Annual Conference "Communication and Community", Phoenix (AZ), 24.-28. Mai 2012.

Stark, Birgit & Magin, Melanie: Tabloidization Trends in German and Austrian Newspapers in the Context of National Market Structures. A Cross-national Comparative Study. 62th ICA Annual Conference "Communication and Community", Phoenix (AZ), 24.-28. Mai 2012.

Weiteres

Carta, der Autorenblog der sich mit dem Strukturwandel der medialen Öffentlichkeiten, Medienökonomie, Medien- und Internetpolitik sowie allgemeinen Fragen des politischen Feuilletons beschäftigt ist institutionell nun auch als Verein gegründet worden. Die Macher von Charta sehen diesen Blog auch als Verlängerung in der wissenschaftlichen Publikationskette an und glauben, dass sich diese Form der Publikation (bei Carta mit ISSN, Grimme-prämiert, VG Wort-Pixel) u.a. sehr gut zur Themensetzung eignet. Beiträge auch von neuen Autorinnen und Autoren sind deshalb stets willkommen! (Hinweis von Jan Krone)

<http://carta.info/43875/in-eigener-sache-carta-nun-auch-als-verein-gegrundet/>

An der ECREA-Tagung in Istanbul wurde Manuel Puppis zum Chair der „Communication Law & Policy“ Section gewählt.

<https://commlawpolicy.wordpress.com/>

Mit besten Grüßen aus Philadelphia & Zürich

Manuel Puppis & Matthias Künzler

PS: Der nächste Newsletter ist für März 2013 vorgesehen. Über Ihre Hinweise und Meldungen (neue Publikationen oder Forschungsprojekte; Dissertationen und Habilitationen; Call for Papers für Tagung oder Sammelband; Panel Sessions oder Präsentationen auf internationalen Tagungen etc.) **bis Ende Februar 2013** freuen wir uns.